

Durchsichtige Flecke mit dunklem Mittelpunkt.

Solche erst nach dem Entwickeln und Fixiren zum Vorschein kommende Flecke rühren häufig von Bronzepulver her, welches auf solcher Gelatine haftet, die in Papier verpackt ist, das mit Golddruck versehen ist. Die Bronzetheilchen gelangen auf die Gelatineblätter, bleiben an diesen hängen, werden in die Emulsion gemischt und verursachen beim Entwickeln die erwähnten Flecke. Plattenfabrikanten sollen also keine Gelatine anwenden, die in solches Papier verpackt ist, wie sie andererseits selbst auch auf ihrem Verpackungsmateriale allen Golddruck vermeiden müssen.

V. Fehler beim Exponiren und Entwickeln.

Schleier. (Siehe auch Seite 312 und 323.)

Dieser hat nach dem Fixiren ungefähr denselben Farbenton wie das Negativ, d. h. die mit Eisenoxalat, Hydrochinon oder Eikonogen entwickelten Platten zeigen einen grauen, jene mit Pyrogallol entwickelten hingegen einen gelbbraunen Schleier.

Vor Allem handelt es sich hier um Feststellung der Ursache, nämlich ob Ueberexposition oder alter schlechter Entwickler die Schuld trägt, oder ob schädliches Licht, d. h. solches, welches nicht von dem aufzunehmenden Gegenstande reflectirt wurde, auf die Platte eingewirkt hat. Man beobachte zu diesem Zwecke, ob die Ränder der Platten während der Entwicklung weiss bleiben oder nicht.

Wird die ganze Platte, mit Ausnahme der Ränder, schleierig, so ist dies der sicherste Beweis, dass Ueberexposition stattgefunden hat. In diesem Falle erscheint das Bild sehr rasch beim Entwickeln, um ebensobald wieder unter dem Schleier zu verschwinden. Dieselbe Erscheinung tritt auf, wenn während der Expositionszeit Licht in die Camera gedrungen ist oder wenn direkte Sonnenstrahlen in der Achsenrichtung der Linse einfallen. Wird hingegen die ganze Platte schleierig, so kann dies durch Zutritt fremden Lichtes, vor oder nach dem Einlegen in die Cassette, verursacht worden sein; man untersuche in diesem Falle genau die Verschlüsse der Cassetten wie auch der Camera und beobachte, ob beim Aufziehen des Cassettschiebers durch den Camera-Anhang keinerlei Lichtzutritt stattfinden kann. Auch von dem vollkommen lichtdichten Verschluss der Thüren und Fenster der Dunkelkammer, sowie von der Unschädlichkeit der rothen Lampe oder Fensterscheibe muss man sich überzeugen und zwar auf einfache Weise, indem man eine Platte zur Hälfte bedeckt und die andere Hälfte